

Aufruf:

"Null Toleranz bei sexualisierter Gewalt"

Der Kreistag hat am 04.07.2016 parteiübergreifend einstimmig den Aufruf „Null Toleranz bei sexualisierter Gewalt“ beschlossen.

"Verwaltung und Politik rufen dazu auf, sich für ein respektvolles Miteinander von Frauen, Männern und Kindern gleich welcher Nationalität, Religion oder kulturellem Hintergrund einzusetzen.

Auch im Kreis Steinfurt werden an jedem Tag Frauen, Männer und Kinder missachtet, gedemütigt und missbraucht.

Sexualisierte Gewalt gegen Frauen, Männer und Kinder ist ein Angriff auf die Menschenwürde und muss gesellschaftlich geächtet und bekämpft werden. Alle Menschen haben ein Recht auf Schutz vor sexuellen Übergriffen. Diesen Schutz zu gewährleisten ist Aufgabe des Staates.

Jeder sexuellen Gewalt ist ungeachtet der Herkunft und Nationalität der Täter auf allen Ebenen mit der vollen Härte der Gesetze entgegenzutreten.

Wir lassen nicht zu, dass der öffentliche Raum zu einem rechtsfreien „Angstraum“ wird. Eine solche Entwicklung bedroht die Grundfesten unseres Zusammenlebens und widerspricht den Wertvorstellungen einer gewaltfreien Kultur gleichberechtigter Menschen.

Gewalt verletzt den Kern dessen, was das Grundgesetz den Menschen garantiert: „Die Würde des Menschen ist unantastbar – Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.“ Jede Person hat das Recht, sich in unserer Gesellschaft frei entfalten zu dürfen, soweit nicht die Rechte anderer verletzt werden. Sexuelle Gewalt darf in dieser Gesellschaft keinen Platz haben. Dafür setzen sich Kreistag und Verwaltung ein.“